Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Anwäld, abermaln unförmliche subtiliteten, die
sie gewißlich in Camera nicht, sonder erst in Bay=
ern gelernet, da man die Recht und Reichs Consti=
tutionen in summario processu bälder verstehet
und practicirt, wedern (wan man inen und irem
grossen Volumini gravaminum glaubt) die herrn
theoretici diß höchsten löblichen gerichts verstehen und
practiciren (si Diis placet) dann also sprechen sie
die urthail in causa Exemptionis gehet liß, sie
meldet allein die Grafschaft. Ergo der Graue
selbst ist mit seiner Person selbs nicht eximirt, und
darinnen gemaint: wie man aber dagegen sagt
der streit sey über der Exemption der Grauen
zu aigner Person nit gewesen, sondern der Herzog
hab allein die Grafschaft eximirn und dem Reich
mit der Person abzuziehen understanden, würde
dann nit daraus folgen, daß man auch in der
urthail die sich uff die acta und sonderlich den mithom-
men libellum referirt, allein der Grafschaft ge=
denken sollen! Ja, dieweil kein Herzog in Bayrn
von disen bey zwainzig Jahren hat lassen hören,

237.